

## Hypatos GmbH

Potsdam

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

#### Bilanz

<b>Aktiva</b>		
	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	942.447,34	25.747,95
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	258.927,00	17.854,00
II. Sachanlagen	3.354,00	3.189,00
III. Finanzanlagen	680.166,34	4.704,95
<b>B. Umlaufvermögen</b>	12.678.946,76	1.487.997,22
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	947.321,46	733.036,83
davon eingeforderte noch ausstehende Kapitaleinlagen	0,00	11.083,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.731.625,30	754.960,39
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	184.265,85	4.263,74
<b>Aktiva</b>	<b>13.805.659,95</b>	<b>1.518.008,91</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	11.944.330,06	444.876,05
I. eingefordertes Kapital	143.159,00	145.079,00
1. Gezeichnetes Kapital	145.079,00	145.079,00
2. eigene Anteile	-1.920,00	
II. Kapitalrücklage	29.084.624,71	9.120.166,31
III. Verlustvortrag	8.820.369,26	5.180.859,75
IV. Jahresfehlbetrag	8.463.084,39	3.639.509,51



<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
B. Rückstellungen	159.231,20	203.136,90
C. Verbindlichkeiten	1.030.334,69	556.011,08
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.030.334,69	556.011,08
D. Rechnungsabgrenzungsposten	671.764,00	313.984,88
Passiva	13.805.659,95	1.518.008,91

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Potsdam. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam unter der Nummer 33671 eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für Kaufleute (§§ 242 ff. HGB) und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer kleinen GmbH im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB auf.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bei der Bewertung der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden ist von einer positiven Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen worden. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft in der Vergangenheit keine nachhaltigen Gewinne erzielt hat. Es handelt sich hierbei um planmäßige Verluste, die sich durch Produktentwicklung, Markteinführung und das Wachstum des jungen Unternehmens ergeben. Der Bestand der Gesellschaft ist von der erfolgreichen Umsetzung des Unternehmenskonzepts und der Generierung entsprechender Umsatzerlöse abhängig sowie der weiteren Bereitstellung von weiteren liquiden Mitteln seitens der bestehenden sowie potentiellen neuen Gesellschaftern abhängig. Für den Fall, dass diese Ereignisse nicht eintreten und dann keine Zuführung weiterer liquider Mittel erfolgt, ist der Bestand, respektive die Fortführung der Unternehmenstätigkeit in dem geplanten Umfang, gefährdet. Durch eine Series A Funding Runde konnte der Kapitalbestand der Gesellschaft im Kalenderjahr gesichert werden.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

#### AKTIVA

##### Anlagevermögen

Entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von zwei bis drei Jahren abgeschrieben. Eine Ausnahme bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten unter € 150; diese werden sofort in voller Höhe aufwandswirksam erfasst.

Das **Sachanlagevermögen** wird mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens beträgt ein bis 5 Jahre.

In Bezug auf die Bilanzierung **geringwertiger Wirtschaftsgüter** wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Geschäftsjahr der Anschaffung in voller Höhe als Aufwand erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut € 250,00



nicht übersteigen. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als € 250,00 und nicht mehr als € 800,00 € sind unter Angabe des Tages der Anschaffung sowie der Anschaffungskosten in das Anlagenverzeichnis aufgenommen, gleichzeitig in voller Höhe abgeschrieben und fiktiv als Abgang erfasst worden (Abgangsfiktion).

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Liegen für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens Anhaltspunkte für eine dauernde Wertminderung vor, erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung.

#### **Umlaufvermögen**

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

#### **Latente Steuern**

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

#### **PASSIVA**

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

**Rückstellungen** umfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, herausgegeben von der Deutschen Bundesbank, der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

#### **Erläuterungen zu Bilanzposten**

##### **Finanzanlagen**

Die Gesellschaft ist alleinige Gesellschafterin der Hypatos Inc. mit Sitz in den USA.

##### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben (wie im Vorjahr) eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

##### **Latente Steuern**

Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern. Die Gesellschaft macht von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch, so dass sich insgesamt kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz ergibt. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus einem sich ergebenden steuerlichen Verlustvortrag.

##### **Eigenkapital**

Das im Handelsregister eingetragene gezeichnete Kapital beträgt EUR 145.079,00. Die Gesellschaft hält eigene Anteile mit einem Wert von EUR 1.920,00.

##### **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen gebildet. Sie belaufen sich auf TEUR 119 (Vj. TEUR 140) und bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Personalverpflichtungen, ausstehende Rechnungen sowie die Jahresabschlussstellung. Die sonstigen Rückstellungen haben jeweils eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

##### **Verbindlichkeiten**



Die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten liegt wie im Vorjahr vollständig innerhalb des nächsten Jahres. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 101 (Vj. TEUR 59) und im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 32 (Vj. TEUR 6).

**Sonstige Angaben**

**Haftungsverhältnisse**

Eventualverbindlichkeiten oder andere nicht aus der Bilanz ersichtliche wesentliche Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

**Arbeitnehmer**

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 52 Mitarbeiter (Vj. 36 Mitarbeiter) beschäftigt.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf TEUR 574 (Vorjahr TEUR 401) und resultieren aus Miet- und Leasingverträgen. Es gibt keine Verpflichtungen von mehr als 5 Jahren.

**Geschäftsführung**

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

Familienname	Vorname
Erleben	Ulrich

Ein gesetzliches Aufsichtsorgan existiert nicht.

## sonstige Berichtsbestandteile

*gez. Ulrich Erleben Potsdam, 23.08.2023*

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 23.08.2023 festgestellt.